

Verschuldung muss weiter erhöht werden

Der diesjähriger Kommentar zum neuen Schuldenplan der Stadt Langenhagen:
Es ist noch schlimmer geworden. Natürlich wirkt Corona, aber nur geringfügig.

Für Ende 2023 sah die Haushaltsplanung vor drei Jahren eine Verschuldung von 225,5 Mio € vor, vor zwei Jahren 240 Mio €, voriges Jahr 280 Mio € und im diesjährigen Bericht 309 Mio €, das macht etwa 5.330 € pro Langenhagener.

Massive Bremsversuche bei den Investitionen durch den Rat sind bisher nicht zu erkennen. Offenbar besteht die Hoffnung, dass die Region sich nicht traut, den Haushalt abzulehnen, schon gar nicht in einem Wahljahr.

Die Begrenzung der Schuldenaufnahme in den letzten Jahren des „10-Jahresplanes“ deutet darauf hin, dass in der Finanzabteilung die „Pleitegrenze“ gesichtet worden ist.
Hört auf sie!